

# „Wir handeln mit Emotionen“

**Hans-Joachim Watzke**, Denker und Lenker des BVB, über das Erfolgsgeheimnis von Borussia Dortmund, die Entwicklung der Fußballaktie und die Zukunftspläne des Vereins

**D**en jungen Spielern in der Mannschaft von Borussia Dortmund hatte Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke am 14. Mai 2011 etwas voraus: Er konnte schon früher Meisterschaften mit der Borussia feiern. Nach dem letzten Spiel gegen Eintracht Frankfurt durfte der 52-jährige Diplom-Kaufmann erneut die Schale hochhalten. Der BVB beherrschte in der Saison 2010/11 die Liga. Nächste Ziele sind ein erfolgreiches Abschneiden in der Saison 2011/12 und in der Champions League.

**Herr Watzke, wie fühlt man sich als Deutsche Telekom des Fußballs?**

Wie darf ich das denn verstehen?

**Nachdem Sie über Jahre nur Großaktionäre hatten, befinden sich mittlerweile mehr als**

**80 Prozent der Aktien im Free Float. Man könnte sagen, Borussia Dortmund ist die Volksaktie des Fußballs.**

So gesehen kann ich zustimmen. Das merkt man auch an den Umsätzen der Aktie. Früher waren 20 000 oder 30 000 Euro pro Tag normal, an Spitzentagen im Jahr 2011 sind es über 2 Mio. Der frühere Plan, eine Aktie für sportbegeisterte Fans anzubieten, scheint jetzt zu funktionieren. Wir wollen sportlichen und wirtschaftlichen Erfolg im Paket. Fraglich ist, wo die Schwerpunkte des Aktionärs liegen. Fakt ist, dass ein Kurs von unter 1 Euro eine klare Unterbewertung darstellte.

**Hätte der BVB überlebt, wenn die Finanzkrise einige Jahre früher gekommen wäre?**

Wenn die Finanzkrise 2006 gekommen wäre, würde Borussia Dortmund nicht mehr in der ersten Liga spielen. Es hätte dann keinen Ausweg gegeben, die Bank Morgan Stanley hätte uns nicht so zur Seite stehen und 79 Mio. Euro leihen können, um das Stadion zurückzukaufen. Dazu haben wir eine Kapitalerhöhung über 54 Mio. Euro durchgebracht, die es uns ermöglicht hat, den Kapitaleinsatz zu leisten. 2006 saß das Geld auch bei Aktienfonds, die sich an der Kapitalerhöhung beteiligten, sehr viel lockerer als 2008. Wir haben insgesamt mehr Glück als Verstand gehabt.

**Wie zufrieden sind Sie mit Ihren Umsätzen? Sind bald 200 Mio. Euro denkbar – oder sogar die Umsatzkategorie von Bayern München?**

